

**Rede von Paul Kröfges,
Landesvorsitzender des BUND in NRW**

am 26. April 2011 in Gronau

Bund für Umwelt
und Naturschutz
Deutschland
LV NRW e.V.

Liebe Freundinnen und Freunde,

Was für eine Freude, so viele Menschen hier zu sehen, die die traditionellen Ostermärsche für Frieden und Abrüstung und eine atomwaffenfreie Welt unterstützen, die gemeinsam dafür eintreten,
dass jetzt Ernst gemacht wird mit dem sofortigen und endgültigen Ausstieg aus der verheerenden Atomkrafttechnologie.

Und gerade die Technologie von Urenco hier in Gronau beweist: – Es gibt keine friedliche Nutzung der Atomenergie – Atomkraftwerke sind Türöffner für Atombomben !

Nach der furchtbaren Atomkatastrophe in Tschernobyl vor 25 Jahren hat jetzt die Reaktorkatastrophe in Japan klar gemacht, wie gefährlich und unbeherrschbar Atomkraft ist - **dies ist keine Brückentechnologie sondern eine Brücke in den Abgrund.** Und ein Aussetzen der Verlängerung der Laufzeiten als Reaktion auf die schrecklichen Ereignisse ist keine Lösung sondern nur eine Problemverschiebung.

Wir sind es satt, dass auch in Deutschland die lange Liste von Pannen und Schlapereien verharmlost und verschleiert wird. Das sogenannte Restrisiko, das wir in Kauf nehmen sollten, hat in letzter Konsequenz in Tschernobyl und Fukushima seine hässliche Fratze gezeigt hat.

Eine Technik, die keine Fehleinschätzung verzeiht und solche langandauernden, Schäden verursacht und tausende nachfolgende Generationen mit ihrem strahlendem Müll belastet, kann niemand verantworten. Das Grundrecht auf Leben und Gesundheit steht über dem Recht auf Gewinnerzielung – daher verstößt die Atomkraftnutzung in letzter Konsequenz gegen das Grundgesetz.

Und wir alle wissen, dass diese Gewinne nur auf Kosten der Allgemeinheit gemacht werden.

Die Milliarden Euro Liste mit denen wir Steuerzahler für die Entwicklung, Flops und Folgen der Atomkraft einstehen müssen ist nahezu endlos. Alle diese Kosten sowie eine reguläre Versicherung des Risikos würde den Preis für Strom aus AKWs auf 2 Euro pro Kwh treiben. **Damit ist klar – Atomstrom ist das teuerste, was wir uns je geleistet haben.**

Nachdem der Pakt von Politik und Stromkonzernen mit dem Teufel Atom und seinen Versprechungen einer unerschöpflichen und sicheren Energiequelle ins Wanken geraten ist kommen die Lobbyisten der Stromkonzerne mit einem neuen Beelzebub um die Ecke:

Sie wollen uns jetzt noch ihre Ladenhüter, ihre ach so effizienten neuen Kohlekraftwerke, am besten noch mit CCS hinten dran, andrehen.

Was für eine unerträgliche Ignoranz.

Wer jetzt die Klimakatastrophe einer möglichen atomaren Katastrophe vorzieht, hat nichts verstanden.

Wir haben Kohlekraftwerke wie den E.ON Klimakiller Datteln 4 vor der Reaktorkatastrophe in Japan nicht gebraucht und brauchen sie auch jetzt nicht.

Das gleiche gilt für die größten Klimakiller überhaupt, die Braunkohlekraftwerke im Rheinischen Revier, gegen die der BUND mit den betroffenen Menschen seit 30 Jahren ankämpft.

Mit größtem Aufwand wird hier Natur, Landschaft und Wasserhaushalt weiträumig zerstört um dann mit den ineffizientesten Kraftwerken überhaupt die Atmosphäre mit CO₂ zu belasten.

BUND, Greenpeace u.a. haben es x-fach nachgewiesen: Wir können aus der Braunkohleverstromung aussteigen, auf den Bau neuer Kohlekraftwerke verzichten, alle Atomkraftwerke sofort und die alten Kohlekraftwerke sukzessive abschalten, wenn wir endlich umsteuern.

Wir haben viel Zeit verloren, weil die Politik 30 Jahre den Atomkonzernen die Taschen gefüllt und die Industrie- und Netzlandschaft nach deren Willen gestaltet hat. Sie hat aufs falsche Pferd gesetzt - jetzt muss umgesattelt werden!

Jetzt gilt es u.a.

- das Einsparen von Energie, die Effizienzrevolution und den Ausbau erneuerbarer Energie intelligent und konsequent miteinander zu verknüpfen.
- Kraft-Wärme-Kopplung, dezentrale Gaskraftwerke und Blockheizkraftwerke zu realisieren: 75% statt 35% Energieausbeute ist das Ziel
- Den Ausbau der Windkraft und der erforderlichen Infrastruktur voranzubringen, ohne dass dabei der Naturschutz und berechtigte Bürgerinteressen auf der Strecke bleiben,

Daher rufe ich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer heute auf, gemeinsam weiter dafür zu kämpfen:

- **dass die Stromkonzerne sich nicht mehr am Weiterbetrieb der Atomkraftwerke auf Kosten von uns, unseren Kindern und kommenden Generationen bereichern und alle Atomkraftwerke endlich abgeschaltet werden**
- **dass der UAA die Betriebsgenehmigung entzogen wird, die Atommüllschiebereien nach Ahaus gestoppt werden und alle Atomanlagen stillgelegt werden**
- und vor allem,
- **dass Klima- und Atomkatastrophe nicht gegeneinander ausgespielt werden und auch aus der fossilen Energieerzeugung durch Braun- und Steinkohle ausgestiegen wird.**
100% erneuerbare Energie ist machbar!

Danke dass ihr dabei seid - In diesem Sinne ...GLÜCK AUF!